



SP Schweiz und Verein SP-Info
3001 Bern
031/ 329 69 69
www.sp-ps.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 39'322
Erscheinungsweise: 9x jährlich

Themen-Nr.: 832.012
Abo-Nr.: 1094507
Seite: 17
Fläche: 23'306 mm²

Nina Lanzi
Praktikantin
SP Schweiz



«Neuland»

Anna Thommens Dokumentarfilm «Neuland» zeigt Ausschnitte aus dem Alltag einer Basler Integrationsklasse. Zwei Jahre lang, vom ersten bis zum letzten Schultag, begleitet der Film das Schicksal junger Migrantinnen und Migranten. Vor dem Hintergrund eines umstrittenen Themenfelds balanciert die 33-jährige Regisseurin gewandt auf dem schmalen Grat zwischen Tragik und Humor.

An der schwarzen Wandtafel ist über die ganze Breite mit weisser Kreide ein Zeitstrahl von den 1990er-Jahren bis heute aufgezeichnet. Die Schülerinnen und Schüler von Christian Zingg, dem Lehrer der Integrationsklasse, werden aufgefordert, ihren persönlichen Zeitstrahl mit den wichtigen Lebensetappen, einen Lebenslauf also, aufzuzeichnen. Nacheinander füllen sie die Wandtafel mit ihren Geschichten. Geburt, Schulbeginn, Kriegsausbruch, Tod der Mutter. Nazlije, die 16-jährige Serbin, nennt ihre letzte und aktuelle Etappe «Neues Kapitel Schweiz». Mit Unsicherheit und gleichzeitig mit Zuversicht tasten sich Nazlije und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler in ihr neues Leben vor. Christian Zingg bietet ihnen in diesem Becken voller Ungewissheiten und neuer Erfahrungen Schwimmhilfe. Zwar steht dabei das Lernen der deutschen Sprache als primäres Integrationsmittel im Vordergrund, das es sich anzueignen gilt. Für Zingg endet die Arbeit jedoch nicht beim Deutschunterricht. Vielmehr begleitet er die Schülerinnen und Schüler auch als Mentor in Sachen Berufswahl, Bewerbungsschrei-

ben und kulturelle Integration. Dabei nimmt er neben der Rolle des Lehrers auch jene des Ersatzvaters der jungen Migrantinnen und Migranten ein. Christian Zingg lebt seinen Beruf als Berufung – eine bewundernswerte und essenzielle Rolle in der Unterstützung junger Menschen, die im Neuland Schweiz stranden.

Dieser ernsthafte, gleichzeitig feinfühlig und nicht zuletzt humorvolle Dokumentarfilm hat Anna Thommen zu Recht den Preis für den besten Dokumentarfilm am Zürich Film Festival 2013 sowie den Publikumspreis an den Solothurner Filmtagen 2014 eingebracht. Ein Erfolg, den die junge Regisseurin mit ihrer Abschlussarbeit an der Zürcher Hochschule für Künste feiert. Thommen erwähnt in Interviews zum Film zwar oft ihre apolitische Haltung und Herangehensweise an die brisante Migrationsthematik. Beim Zuschauer hingegen provozieren die Lebensgeschichten der jungen Migrantinnen und Migranten und ihre Situation in der Schweiz klar eine politische Reaktion. Es handelt sich bei «Neuland» um einen Film, der einen bisher unbekanntem Einblick in eine Integrationsklasse bietet und aufzeigt, warum es sich



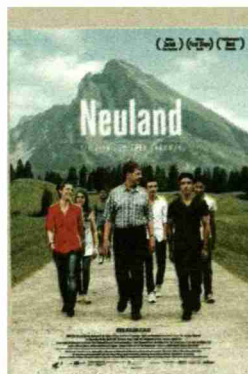
SP Schweiz und Verein SP-Info
3001 Bern
031/ 329 69 69
www.sp-ps.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 39'322
Erscheinungsweise: 9x jährlich

Themen-Nr.: 832.012
Abo-Nr.: 1094507
Seite: 17
Fläche: 23'306 mm²

dabei um ein Erfolgsmodell einer konstruktiven Migrationspolitik handelt.

*«Neuland» läuft zurzeit in Schweizer Kinos
Möchtest du den LeserInnen etwas vorstellen
– ein Buch, einen Film, eine Wanderung –,
das du hast?
Schreibe ein Mail an links@spschweiz.ch*



Anna Thommen
Neuland
Dokumentarfilm 2013
93 Minuten
FAMA FILM AG